

## **Bericht über die 25. Jahrestagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in Rauschholzhausen (07.-08.02.2020)**

Am 07./08. Februar 2020 fand die 25. Tagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in der Tagungsstätte der Justus-Liebig-Universität Gießen im Schloss Rauschholzhausen unter wiederum reger Beteiligung von mehr als 40 Trockengebietsforscherinnen und -forschern statt, u.a. mit Gästen aus Ägypten und Iran. Die Tagung wird traditionell sowohl von „erfahrenen“ Kolleginnen und Kollegen als auch von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern besucht. 16 Vorträge sowie 11 Poster wurden präsentiert und intensiv diskutiert. Darüber hinaus blieb auf der Jubiläumsveranstaltung ausreichend Gelegenheit zu Netzworkebildung, Kontaktpflege und Entwicklung neuer Projektideen.

Zunächst erinnerten L. Zöller, Bayreuth, K. Rögner, München, und Jörg Grunert, Mainz, an die Anfangsjahre des Arbeitskreises. O. Bubenzer, stellte den aus dem AK heraus entstandenen Supplementband "Advances in Desert Research" vor (hrsg. von O. Bubenzer, Heidelberg, und Veit Nottebaum, Aachen, Suppl. Issue 1, Zeitschrift für Geomorphologie, Neue Folge, Vol. 62, 2019, <https://www.ingentaconnect.com/content/schweiz/zfgs/2019/00000062/00000001>).

Zur diesjährigen Tagung wurden wiederum Beiträge aus verschiedenen Teildisziplinen der Geographie und Geoarchäologie mit Bezug zu Trockengebieten sowie anwendungsorientierte Studien präsentiert, was allgemein als besonders inspirierend empfunden wurde. Vorstellt wurden z.B. Forschungsergebnisse zu folgenden Themen und Methoden (Programm siehe <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>): (Wüstenrand-)Lösse, Identifizierung, Fertilität und Degradation von (Paläo-)Böden, Kältewüsten, Biomarker, Phytolithe und Biokrusten, Staubquellen, (Paläo-)Dünen, Mikromorphologie, (Paläo-)Klimatologie, Hazards, Fernerkundung, Paläoumweltrekonstruktion. Darüber hinaus berichtete A. Dittmann, Gießen, über den akademischen Wiederaufbau in Libyen und E. Schulz, Würzburg, zu Förderprogramme und Hilfsmöglichkeiten zur Unterstützung internationaler Kolleginnen und Kollegen.

Das nächste Jahrestreffen des Arbeitskreises Wüstenrandforschung wird am 05./06. Februar 2021, wiederum im Schloss Rauschholzhausen und unter der Schirmherrschaft der Universität Gießen (M. Fuchs) stattfinden (s. <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>). Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Olaf Bubenzer, Heidelberg



Gruppenfoto Jahrestagung AK Wüstenrandforschung, 07./08. Februar 2020 (Foto: B. Mächtle).